

## Therapie

Nur die aufgeführten Erkrankungen sind einer ursächlichen Therapie zugänglich.

Bei den nicht ursächlich zu ermittelndem Hirsutismus/Hypertrichosen bleibt nur als dauerhafte Lösung Auszupfen (Epilation) oder Elektroepilation (elektrische Verödung der Haarwurzeln). Alle anderen Therapien sind mehr oder minder wirkungslos.



### Empfohlenes Labor-Profil Hirsutismus

Cortisol (4020), Testosteron (4042), DHEAS (4038), SHBG (3765), freies Testosteron (4042), Dihydrotestosteron (4062), 17 OH-Progesteron (4035), DHEAS (4062), Blutzucker (3560), HBA1 (3561), LH (4026), FSH (4021), TSH (4030), fT4 (4023 H4), Prolactin (4031), IgF1alpha (4062) (jeweilige GOÄ-Ziffer in Klammern)

**Abnahmematerial** Serum, EDTA-Röhrchen, Blutzuckerröhrchen

**Preis für IGEL Profil** 0,4fach GOÄ

**116,38 Euro**

## Hirsutismus

## Hypertrichose

# Bedeutung

## Was bedeuten diese beiden medizinischen Begriffe?

**Hypertrichose** beschreibt einen Zustand verstärkter Körperbehaarung ohne Prädilektionsstellen (d.h. am ganzen Körper) durch Umwandlung von Vellus (Flaum) in Terminalhaare (normale erwachsene Haare).

**Hirsutismus** bedeutet verstärkte Behaarung vom männlichen Typus in Gesicht und Körper einer Frau aufgrund von gesteigerter Androgenproduktion (NNR und/oder Ovar) (Bart, Brustbehaarung, Schamhaarausbildung vom männlichen Typ, verstärkte Achsel und Beinbehaarung Innenseiten). Bei Hirsutismus ist die verstärkte Behaarung allerdings definitionsgemäß das einzige Symptom, es treten keine weiteren Merkmale einer Vermännlichung auf. Weitergehende Vermännlichung führt man unter dem Begriff Virilisierung.



# Ursachen

## Ursachen einer Hypertrichose

- Hautreizungen an umschriebenen Körperstellen
- Durchblutungsstörungen
- Erbkrankheiten
- Medikamente (deren Nebenwirkung zu verstärkter Behaarung führen)
- Lokalisierte Form

## Ursachen eines Hirsutismus als Ausschlussdiagnostik

In den meisten Fällen kann die eigentliche Ursache des Hirsutismus nicht genau ermittelt werden und nicht immer kann eine verstärkte Behaarung behandelt werden. Manche Menschen neigen eben aufgrund ihrer Erbanlagen zu starkem Haarwuchs.

Abgegrenzt werden müssen aber vom Arzt zuvor bestimmte Erkrankungen als Ursache des Hirsutismus:

## Adrenale Ursachen (Nebennierenrinde):

- NNR Adenom
- NNR Karzinom
- bilaterale NNR Hyperplasie (Cushing Syndrom)
- (Adrenogenitales Syndrom) (21 bzw. 11 Hydroxylasemangel)
- Adipositas
- Typ II Diabetes (Blutzucker, HBA1c)

## Ovarielle Ursachen (Eierstöcke)

- androgenproduzierende Tumoren
- polyzystischen Ovarien (Stein Leventhal Syndrom)
- heterogene temporäre Syndrome (selten) mit Virilismus,
- Hirsutismus und Amenorrhoe

## Akromegalie (selten)

## Intersex-Formen (selten)

## Medikamentöse Ursachen

**Andere Ursachen** Hypothyreose, andere hormonelle Ungleichgewichte